

winnvortrag von 1931 2046) 125 000 durch Sanierungsgewinn aus Kapitalherabs. gedeckt. Sa. 328 074 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Abschreib. auf Außenstände 69 867, Abschreib. auf Beteiligungen 90 000, Bürgschaftsverpflichtungen 62 310, Rückstellung für Steuern 8846, Rückstellung für in das neue Jahr übergreifende Verpflichtungen und Sanierungskosten 12 500. — **Kredit:** Vor der Kapitalzusammenlegung ermittelter Gewinn 29 824, Sanierungsgewinn aus der Kapitalherabsetzung 125 000, Ueberweisung aus dem R.-F. 12 500, Uebereignungen 76 200. Sa. 243 524 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Haftverpflichtungen bestanden für die den Vereinigten Zwirnereien Nenzingen G. m. b. H., Konstanz, gewährten Bankkredite und Darlehn in Höhe von 17 092 RM und 55 503 Schw. Fr., wo-

für ungefähr gleichhohe Sicherungshypothesen auf die badischen Grundstücke eingetragenen sind.

Unter den ausgewiesenen Gehältern sind die Bezüge des Vorstandes mit 12 000 RM und in den allgemeinen Unkosten die Vergütungen an den Aufsichtsrat mit 3400 Reichsmark enthalten.

Kurs ult. 1927—1930: In Dresden: 37, 66, 35, 31,50 %; in Berlin: 37,50, 65,25, 38, 30,50 %. Notiz an beiden Börsen 1931 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 0 %; Vorz.-Akt. A 1927—1932: 7, 7, 7, 7, 0 % (für 1928—1930 nachgezahlt aus dem Gewinn von 1931); Vorz.-Akt. B. 1931—1932: 9, 0 %.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin u. Dresden: Commerz- u. Privat-Bank.

Fröhlich & Lipmann, Aktiengesellschaft.

Sitz in Düsseldorf, Steinstraße 15a.

Vorstand: Paul Fröhlich.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Dr. jur. Paul Marx, Berlin; Rechtsanwalt Heinr. Kintzen, Düsseldorf; Arthur Nahn, Mannheim.

Gegründet: Als offene Handelsges. 1910; als Akt.-Ges. 1./7. 1922; eingetr. 15./8. 1922.

Zweck: Handel mit Schuhwar. aller Art sowie mit gleichartigen oder ähnlichen Gegenständen und mit den zur Herstellung dieser Waren nötigen Rohmaterialien.

Kapital: 400 000 RM in 400 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 4 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %. Umgestellt lt. G.-V. vom August 1924 durch Zusammenleg. im Verh. 10 : 1 auf 400 000 RM in 4000 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. vom 28./3. 1933 umgestellt auf 400 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 10 520, Wohngebäude 21 620, Inventar 30 000, Kraftwagen 13 160, Beteiligung 1, Warenbestand, fertige Waren 236 762, Wertpapiere 400, Vorratsaktien nom.

40 000 RM 40 000, Hypotheken 1000, Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen 392 352, Forderungen an den Vorstand 26 780, Wechsel 7224, Schecks 409, Kassebestand einschließl. Reichsbank und Postscheck 739, sonstige Bankguthaben 5192, Transitorienkonto 350, Gewinn- und Verlustrechnung für Verlust 1932 14 322. — **Passiva:** A.-K. 400 000, gesetzlicher Reservefonds 40 000, Reservefonds II 28 864, Kreditoren aus Warenlieferungen und Leistungen 149 420, Akzeptverpflichtungen 173 175, sonstige Verpflichtungen 1065, Transitorien 8307. Sa. 800 831 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 140 900, soziale Abgaben 8189, Abschreib. auf Anlagen 28 756, Abschreibungen auf Debitoren 49 117, Zinsenkonto 18 760, Besitzsteuern 7120, sonstige Aufwendungen 163 780. — **Kredit:** Gewinn auf Warenkonto 402 300, Bilanzkonto f. Verlust 1932 14 322. Sa. 416 622 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 12, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kammgarn-Spinnerei Düsseldorf.

Sitz in Düsseldorf, Brückenstr. 7/11.

Verwaltung:

Vorstand: August Krieger, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Gustav Baum, Berlin; Stellv.: Dr. Herm. Fischer, Berlin; sonst. Mitgl.: Werner T. Schaarte, Neuß; Dr. Eduard Frhr. von der Heydt, Zandvoort, Holland; Dr. Paul Wallich, Berlin.

Entwicklung:

Die am 8./4. 1882 gegründete Ges. wurde bisher meist im Lohn beschäftigt. — 1922 Abschluß eines Lohnspinnereivertrages mit der Wol-Industrie- u. Handels-Maatschappij, Rotterdam, die den Rohstoffbedarf finanzierte unter gegenseitigem Aktienaustausch. Nach Kündigung dieses Vertrages 1./4. 1930 wird der Betrieb für eigene Rechn. geführt. — 1928 Erwerbung der in Schwierigkeiten geratenen Kammgarnspinnerei Cranz & Co. in M.-Gladbach, die als Zweigniederlassung weitergeführt wird.

Zweck:

Fortführung und Ausdehnung der unter der Fa. „Fr. Bockmühl Söhne“ betriebenen mechan. Kammerei u. Kammgarnspinnerei einschl. der damit verwandten Geschäftszweige.

Besitztum:

Die in Düsseldorf gelegenen Grundstücke umfassen 25 562 qm, wovon ca. 18 000 qm bebaut sind. Die Ges. arbeitet zur Zeit mit 53 000 Feinspindeln und 12 000 Zwirnschpindeln. Die hergestellten Garne dienen vorzugsweise zu Web- und Wirkzwecken für Damen- und Herrenstofffabrikation. Außerdem werden alle für die Trikotagenfabrikation geeigneten Garne hergestellt. Die Fabriken sind mit eig. Licht- u. Kraftanlagen ausgerüstet. Der Grundbesitz in M.-Gladbach umfaßt 75 082 qm, wovon 20 985 qm bebaut sind; vorhanden sind 20 180 Spinnspindeln und 3800 Zwirnschpindeln.

Gesamtgrundbesitz: 100 644 qm, davon 38 985 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verein Deutscher Wollkämmer u. Kammgarnspinner in Berlin an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. bis Ende März, meist im Febr. (1933 am 14./6.) in Düsseldorf oder nach Bestimmung des A.-R. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), 5 % zur Spez.-R. (Gr. 30 %); dann 4 % den St.-A.; vom übrigen 15 % dem A.-R.; Rest Super-Div. oder zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Elberfeld: v. d. Heydt Kersten & Söhne; Berlin: Delbrück Schickler & Co., J. Dreyfus & Co.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 000 000 RM in Aktien zu 500 RM. — Der Rückkauf von Aktien ist gestattet. Die 1930 ausgegebenen Genußscheine berechtigen auf 10 Jahre zur gleichen Div., wie bei den St.-A., jedoch höchstens zum Bezuge von je 20 RM jährlich.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 1 500 000 M, 1899 dazu 1 500 000 M, 1900 Herabsetzung der St.-A. auf 750 000 M, 1907 Rückkauf von 250 000 M Aktien, von 1921—1922 Erhöhd. auf 3 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 3./11. 1922 Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. — Lt. G.-V. vom 17./12. 1924 Umstellung von 3 000 000 M auf 1 500 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 500 RM. — Lt. G.-V. v. 20./5. 1930 Erhöhd. um 1 500 000 RM in Aktien zu 500 RM, denen Gratis-Genußscheine beigegeben sind.

Grundschuld 1931 als Sicherheit für Schulden in Düsseldorf: 1 100 000 RM, in Gladbach: 1 250 000 RM.

Kurs:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	165	110	89	72	65	—
Niedrigster	80	88	57,50	44,75	39	—
Letzter	105	89	72	44,75	59,50	—

Notiert in Berlin.

Dividenden:

	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	4	4	0	0	0	0